

Für Sie
vor Ort

Ansprechpartner für Coswig
und Weinböhla



PHILIPP SIEBERT
Telefon 0351 837475657
E-Mail sz.radebeul@dd-v.de

Redakteur für Meißen



HARALD DASSLER
Telefon 03521 41045519
E-Mail dassler.harald@dd-v.de

Frisch gesprüht



Viel Zeit zum Überlegen brauchen Isa und Saskia nicht. Sie wollen sprühen. Ihre Leinwand ist aus Stein, die Farbe kommt aus der Dose. Beide schnappen sich Farben, ziehen einen Mundschutz über ihr Gesicht. Dann legen sie los. Dünne, runde Striche bringen die Mädchen aus Weinböhla mit einer schnellen Armbewegung auf die Wand. Isa, Saskia und die ande-

ren Jugendlichen aus Weinböhla greifen ganz legal zu den Sprühflaschen. Sie machen beim Graffiti-Projekt des Kiz Weinböhla mit und gestalten den Fußgänger-tunnel vollkommen neu. Begleitet wird das Projekt von Graffiti-Künstler Carsten Langner. Er zeigt den Jugendlichen, wie sie die unterschiedlichen Motive aus Weinböhla auf die Wand bekommen. „So verschwin-

den die Schandfleck in Weinböhla“, sagt Organisatorin Elke Freitag. Deshalb soll das Projekt auch Schule machen. „Es gibt noch mehr Stellen, die wir so verschönern könnten.“ Sie hofft daher, dass die Gemeinde und der Lions-Club das Projekt weiterhin unterstützen. „Wenn wir finanziell weiter unterstützt werden, machen wir in den Herbstferien weiter.“

Foto: Arvid Müller

Neue Wohngruppe für Kinder

Meißen

Das Angebot in Meißen bietet Platz für acht Kinder und Jugendliche, die nicht in ihren Familien leben können.

Die Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH eröffnet in Meißen eine Flexi-WG. Diese ist ein kombiniertes Angebot aus bedarfsgerechten, ambulanten und stationären Hilfen für Familien, wie zum Beispiel Wohngemeinschaft, Familienunterstützung, Krisenhilfe.

„Schon seit vielen Jahren ist das Konzept der Flexi-WG von Outlaw bundesweit eingeführt und bewährt“, erklärt Bereichsleiterin Kathrin Börrmert. Die Flexi-WG ist ein vielseitiges 24-Stunden-Angebot von Hilfen aus einer Hand für Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Es reicht von der ambulanten Begleitung bei Problemen innerhalb von Familien bis hin zur stationären Betreuung, wenn diese notwendig ist. Kinder und Jugendliche können in einer Flexi-WG ein neues Zuhause finden, wobei jedoch die Rückkehr ins Elternhaus immer oberstes Ziel bleibt. Bereits seit 2013 befindet sich Outlaw Sachsen im Dialog mit dem Jugendamt des Landkreises Meißen. Das Haus in der Wettinstraße stieß von Anfang an auf große Begeisterung. Die Meißner Stadtentwicklung- und Stadterneuerungsgesellschaft (SEEG) ging in der Planung intensiv auf die Bedürfnisse von Outlaw ein.

Die Räumlichkeiten in der Wettinstraße erstrecken sich über vier Etagen und sind zentrale Anlaufstelle und Lebensraum zugleich. Die Wohngruppe bietet Platz für acht Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 18 Jahren, die aktuell nicht in ihrer Familie leben können. (SZ)

Das Ende der Klärgrube

Coswig

600 000 Euro investiert Coswigs Versorger ins Abwassernetz. Die neuen Leitungen sollen 80 Jahre halten.

VON PHILIPP SIEBERT



Bisher mussten die Grundstücksbesitzer auf der Friedewaldstraße in Coswig ihre Abwässer in Sammelgruben oder Kleinkläranlagen entsorgen. Nun werden sie ans Netz des städtischen Wasserversorgers angeschlossen. Foto: Anne Hübschmann

Von der Kreuzung Hohensteinstraße aus sind die Bagger auf der Friedewaldstraße schon zu sehen – und zu hören und zu riechen. Die PS-starken Motoren laufen ununterbrochen. Je näher man der Baustelle kommt, umso intensiver wird der Geruch von Öl und Diesel, den die Maschinen aus ihren Abgasanlagen pusten. Auf der Friedewaldstraße in Coswig wird gebaut. Das haben nicht nur die Anwohner mitbekommen. Auch die Autofahrer, die sich seit Wochen ihren Weg über Umleitungen durch Coswig bahnen, wundern sich nicht mehr, warum die Verbindungsstraße in den Spitzgrund dicht ist.

Im Minutentakt gräbt sich eine Schaufel der beiden Bagger in den Boden, während die andere Sand zu einem Haufen aufhäuft. Zur Verständigung reicht ein Handzeichen. Die Männer in den blauen Hosen und orangefarbenen Warnwesten sind ein eingespieltes Team. Und die Dieselaggregat brummen ohnehin zu laut. Auf den letzten einhundert Metern sind die Bauarbei-

ter der Firma Eurovia bereits dabei, die Häuser an den neuen Kanal anzuschließen. Die Trinkwasserleitungen sind bereits im Boden. Die dickeren Abwasserrohre auch.

„Wir bauen Stück für Stück, das hat sich bewährt“, sagt Jörg Morgenstern, Geschäftsführer der Wasser-Abwasser-Betriebsgesellschaft Coswig (WAB). Bis Ende September will er mit den Kanälen fertig sein. 450 Meter Trink- und Abwasserleitun-

gen müssen dann im Boden liegen und mit den Grundstücken verbunden sein. 80 Jahre sollen die nach dem Ausbau mindestens halten. Gut 600 000 Euro kostet das den städtischen Wasserversorger.

„Das ist viel, aber gut investiertes Geld“, sagt Morgenstern. Denn die knapp 30 Häuser auf der Friedewaldstraße gehören zu den wenigen im Stadtgebiet, die noch nicht ans Netz der WAB angeschlossen

sind. Über Sammelgruben und Kleinkläranlagen entsorgen die Anwohner bisher ihre Abwässer.

„Bis 2016 müssten die Anlagen auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden oder sie dürfen nicht mehr betrieben werden“, erklärt der WAB-Chef. Die EU will das so, um Gewässer besser zu schützen. Die heimischen Kläranlagen in Schuss zu bringen, kostet viel Geld. Für neue Anlagen werden bis zu 10 000 Euro fällig. Mit den betroffenen Grundstücksbesitzern von der Friedewaldstraße hat sich Morgenstern deshalb beraten. Der Kompromiss: Die WAB schließt die Häuser ans Netz, wenn sich die Anwohner am Bau beteiligen.

Wenn im September das erste Mal Wasser durch die neuen Leitungen fließt, sind 97 Prozent aller Coswiger ans Rohrnetz der WAB angeschlossen, sagt Morgenstern stolz. „Wir legen dann noch am Kahlhügelweg und rund um die Nord-, Siedler-, und Birkenstraße neue Rohre in den Boden.“ Dann entsorgen beinahe alle Coswiger ihre Abwässer ins Netz der WAB. „Es gibt noch Gebiete, etwa den Boselweg, die weiter Klärgruben nutzen müssen“, sagt Morgenstern. Diese könne die WAB nicht anschließen. Der städtische Wasserversorger will diesen Grundstücksbesitzern jedoch dabei helfen, Fördermittel und Gutachten für neue Kläranlagen zu beantragen.

■ Kontakt: Wasser-Abwasser-Betriebsgesellschaft Coswig, Karrasstraße 3 in Coswig, ☎ 03523 77990

Coswig

Ferienprogramme zu Indianern und Afrika

Die Coswiger Stadtbibliothek in der Karrasstraße 2 hat sich mit einem vielseitigen Programm auf den Besuch von Ferienschülern eingestellt. Das Angebot startet am 6. August, 9.30 Uhr, mit der Veranstaltung „Im Dorf der Indianer“. Dabei lernen die Kinder die Prärieindianer kennen. Für alle, die den Termin nicht wahrnehmen können, gibt es eine Wiederholung am 13. August, 10 Uhr.

Unter dem Motto „Karibu Watoto – Wir entdecken Afrika“ werden am 12. August, 9 Uhr, und 21. August, 9.30 Uhr, Länder, Menschen, Lieder und Spiele vorgestellt. Eine Trommel kann gebastelt werden. Die Gebühr beträgt einen Euro. Um Wilhelm Busch, seine Geschichten und weitere „moderne“ Comics geht es am dem Vormittag des 20. August bei „Streich auf Streich“. Beginn ist um 9 Uhr. Wissenswertes zum Thema Fußball wird am 25. August ab 9 Uhr vermittelt. Die Angebote sind auf Grundschulkindern ausgerichtet. (SZ)

■ Die Stadtbibliothek bittet um Terminvereinbarung per E-Mail: bibliothek@stadt.coswig.de oder ☎ 03523 66440.

Veranstaltungen und Gastlichkeit

15.-17. AUGUST 2014

CROSS-TRIATHLON
WELTMEISTERSCHAFT
IM NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE

O-SEE CHALLENGE
Zittau - O-See Challenge
cross triathlon
ITU World Championships 2014

digades | Awerder | Sparkasse | KWV



WWW.ITU-WM-2014.DE

Reisemarkt

Urlaub
in den eigenen 4 Wänden

z. B.: 1 Woche ab 13.9.2014
Landgut mit Pool
in der Toskana, Eigenreise
ab 314 €/Wohnung

Ihr Reisebüro
im Globetrotter

SUMMIT Reisebüro ☎ (0351) 21 35 97 00
Prager Straße 10, 01067 Dresden • summit-reisebuero@dd-v.de



In Deinen Armen liegen und wissen
nicht bleiben zu können,
in Deinen Augen zu versinken
und wissen
wieder auftauchen zu müssen,
in Deiner Nähe ertrinken und wissen
nicht daran zu sterben,
sich öffnen zu können und wissen
nicht ausgeraubt zu werden.
Das muss wohl Liebe sein.
Dein Kuschelbär

Hallo du,
ich möchte gern das
Gute glauben und
würde mich freuen,
wenn du dich bei mir
meldest.
Liebe Grüße

Grüßen Sie doch mal Ihre Liebsten!

Coupon für private Grußanzeigen in der SZ. Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Für nur 12€ in der hier
abgebildeten Standardgröße
45 mm x 40 mm. Tragen Sie
bitte hier Ihren Gruß ein.

Einfach Coupon einsenden an:
Sächsische Zeitung, Klein-
anzeigen, 01055 Dresden
Erlaubt sind nur Vornamen, Kose-
namen oder Vereinsnamen. Nachnamen,
Firmennamen, Adressen und Telefon-
nummern werden nicht veröffentlicht. Für
Glückwünsche zu Geburtstagen, Jubiläen
und Feiertagen gibt es die Familienanzeigen.
Es gelten die Allgemeinen Geschäfts-
bedingungen der aktuellen Preisliste der
Sachsenkombi.

25%
Rabatt mit
der SZ-Card

In welcher Lokalausgabe soll Ihre Anzeige erscheinen? Ihr Wunschtermin?

Name, Vorname Telefon für Rückfragen

Straße, Hausnummer PLZ/Ort

Die Bezahlung der Anzeige kann nur gegen Lastschrift erfolgen.
Bitte füllen Sie die Daten vollständig aus.

IBAN BIC

8 5 1 | | | | | Datum/Unterschrift
SZ-Card-Nr.

Lieblingsrestaurant wählen und gewinnen!
Jetzt online abstimmen unter www.augusto-magazin.de

Gimmiedabeat, Baby!
www.sz-ticketsservice.de Klick Dich rein!